

Sonntag, 12. Oktober  
Astoria-Halle, 18.00 Uhr

## ABSCHLUSSKONZERT – EIN SOMMERNACHTSTRAUM

**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847):  
Ouvertüre und Schauspielmusik zu Shakespeares  
*Ein Sommernachtstraum* op. 21 & 61 (1826/43)



Victoria Wohlleber

**Matthias Eschli**, Sprecher  
**Schülerinnen und Schüler des  
Gymnasiums Walldorf**  
**Solisten und Vokalensemble**  
**Ensemble Operone**  
**Victoria Wohlleber**, Choreographie  
**Philipp Schädel**, Choreinstudierung  
**Timo Jouko Herrmann**, Leitung



Matthias Eschli

Eine der berühmtesten Schöpfungen Shakespeares ist wohl die fünftaktige Komödie *Ein Sommernachtstraum*, die um 1595 geschrieben wurde. Es ist bis heute eines seiner meistgespielten Bühnenstücke. Von Shakespeares zauberhaftem Schauspiel angeregt, schrieb der 17-jährige Felix Mendelssohn seine berühmte Konzertouvertüre op. 21, mit der er die Feenwelt des Stücks kongenial in eine musikalische Form gebracht hat. Viele Jahre später entstand dann auf Wunsch des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. die Bühnenmusik op. 61 für eine Aufführung des *Sommernachtstraums* im Berliner Neuen Palais am 14. Oktober 1843. Einzelne Nummern wie der Hochzeitsmarsch oder das Notturmo sind zu echten „Schlagern“ der klassischen Musik geworden. In Walldorf erklingt das Werk in der Sprecher-Fassung mit dem Schauspieler Matthias Eschli; das Publikum kann so die meisterhafte Verknüpfung von Wort und Ton in den zentralen Szenen des Schauspiels unverfälscht miterleben. Die im Stück vorgesehenen Tänze werden von der Choreographin Victoria Wohlleber – u. a. tätig an der Deutschen Oper am Rhein – mit Schülerinnen und Schülern der 7. Klassen des Walldorfer Gymnasiums erarbeitet.

## IF MUSIC BE THE FOOD OF LOVE – SHAKESPEARE UND DIE MUSIK

In diesem Jahr steht bei den Walldorfer Musiktage der Dichter William Shakespeare (1564-1616) im Fokus der Veranstaltungen. Wie kaum ein anderer Poet hat Shakespeare mit seinen zeitlosen Dramen, Komödien und Gedichten andere Künstler inspiriert. Sentenzen wie „Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage“ oder „Gut gebrüllt, Löwe!“ sind längst zu Allgemeingut geworden. Berühmte Komponisten wie Salieri, Berlioz, Gounod oder Verdi brachten Shakespeares Stoffe erfolgreich als Opern auf die Bühne, andere Tonkünstler versuchten das Œuvre des englischen Genius in Schauspielmusiken und symphonische Dichtungen zu erhöhen. Auch zahlreiche Filmemacher wie etwa der irische Schauspieler und Regisseur Kenneth Branagh haben mit ihrem Medium die unvergänglichen Werke des Schriftstellers adaptiert. Die sechsten Walldorfer Musiktage verschaffen dem Publikum einen Überblick über die verschiedensten Ausprägungen musikalischer Auseinandersetzung mit Shakespeare, von der Renaissance bis in die Moderne hinein.



**Timo Jouko Herrmann**, Initiator und künstlerischer Leiter des Festivals, studierte Komposition bei Ulrich Leyendecker an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Weitere Impulse erhielt er von den Komponisten Krzysztof Meyer, Roberto Doati und Wladimir Zagorzew. Für seine Werke erhielt er viele Auszeichnungen, u. a. den Kompositionspreis der SAP AG und der Stadt Walldorf, ein Stipendium der Wilhelm-Müller-Stiftung sowie Preise der Musikhochschule Mannheim und des Goethe-Instituts Mannheim-Heidelberg. 2011 wurde das Lied „Andraitx – Pomegranate Flowers“ als Finalwerk des internationalen Wettbewerbs „Soli fan tutti“ vom Hessischen Staatstheater Darmstadt ausgezeichnet und auf CD veröffentlicht. Als musikwissenschaftlicher Berater arbeitet Herrmann für verschiedene Ensembles. Eine von ihm konzipierte und wissenschaftlich betreute CD mit Ouvertüren und Bühnenmusiken von Salieri wurde 2010 für den Grammy nominiert.

## Walldorfer Musiktage 2014 24. September bis 12. Oktober



**If music be the food of love  
Shakespeare und die Musik**

**Mittwoch, 24. September**

Rathaus-Atrium, 19.30 Uhr

## AUFTAKT – MUSIK AUS DER ELISABETHANISCHEN ZEIT

Werke von Dowland, Campion, Lawes u. a.



Matthias Lucht

**Matthias Lucht**, Altus

**Johannes Vogt**, Laute

Die Regierungszeit der englischen Königin Elisabeth I. von 1558 bis 1603 wird gerne auch das „Goldene Zeitalter“ Englands genannt. Während dieser Epoche kam es dort zu einer wahren Blüte von Kunst und Kultur. Die beiden renommierten Alte-Musik-Spezialisten Matthias Lucht und Johannes Vogt entführen das Publikum mit ihrem feinsinnigen Programm mitten hinein in Shakespeares Welt und beschwören den hinreißenden Klangkosmos des englischen Frühbarocks herauf.

Eintritt frei!



Johannes Vogt

**Samstag, 27. September**

Astoria-Halle, 19.30 Uhr

## THE SHAKESPEARE GAMES

**Musiktheater-AG des Gymnasiums Walldorf**

**Anna Klingmann**, musikalische Leitung

**Antje Hinrichs**, szenische Leitung

Mit *The Shakespeare Games* bringt die Musiktheater-AG des Gymnasiums Walldorf ihre ganz eigene Version von Shakespeares letztem Schauspiel *The Tempest* (dt. *Der Sturm*)

auf die Bühne der Astoria-Halle. Wie bereits in der bejubelten Produktion zum Astor-Jubiläum 2013 wird es auch in diesem Jahr wieder eine turbulent-bunte Mischung aus Wort und Ton, englischem Original und deutscher Nachdichtung, Historischem und Aktuellem geben.

Eintritt frei!

**Montag, 29. September**

Luxor-Filmpalast, 19.30 Uhr

## SHAKESPEARE IM KINO I – VIEL LÄRM UM NICHTS (GB/USA 1993)

Kenneth Branaghs hoch gelobte Verfilmung von Shakespeares unterhaltsamer Komödie *Much Ado About Nothing* wartet mit einem wahren Staraufgebot auf, in tragenden Rollen sind u. a. Emma Thompson, Keanu Reeves, Denzel Washington und Michael Keaton zu erleben.

**Donnerstag, 2. Oktober**

Laurentiuskapelle, 19.30 Uhr

## SHAKESPEARE OHNE WORTE

**Hans Werner Henze** (1926-2012):

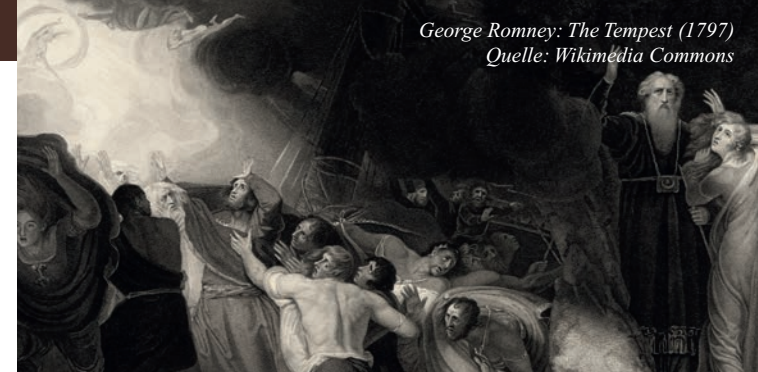
Royal Winter Music (1976/79)

**Maximilian Mangold**, Gitarre



Maximilian Mangold

Der Komponist Hans Werner Henze hat in seiner *Royal Winter Music* verschiedene Charaktere aus Shakespeares Schauspielen darzustellen versucht. Berühmte Figuren wie Romeo und Julia, Ophelia, Oberon und Lady Macbeth werden in Henzes hoch anspruchsvollen Gitarrenstücken auf sublimale Weise klingend porträtiert. Zum Konzert findet eine Einführung mit Timo Jouko Herrmann, dem künstlerischen Leiter der Musiktage, statt.



George Romney: *The Tempest* (1797)  
Quelle: Wikimedia Commons

**Donnerstag, 9. Oktober**

Luxor-Filmpalast, 19.30 Uhr

## SHAKESPEARE IM KINO II – THE TEMPEST/DER STURM (USA 2010)

Julie Taymor hat für ihre bildgewaltige Adaption von Shakespeares Opus ultimum aus dem Zauberer Prospero eine Prospera gemacht, in deren Rolle die vielfach ausgezeichnete Schauspielerin Helen Mirren glänzt. Weitere Rollen sind u. a. mit Felicity Jones, Alfred Molina, Ben Whishaw und Russell Brand prominent besetzt.

**Vorverkaufstart:**

1. September 2014

**Eintritt für die Konzerte:**

15 €, ermäßigt 12 € (Rentner, Studenten, Schüler)

**Eintrittspreise Kino:**

Loge 6 €, Parkett 5 €

(Karten nur im Luxor-Filmpalast erhältlich)

**Kartenvorverkauf in Walldorf:**

Bücher Dörner (vormals Buchhandlung Föll),  
Bahnhofstraße 8

Rathaus Walldorf, Nußlocher Straße 45

**Titelbild:**

Hartmuth Schweizer (2014)

**Kartenreservierung und weitere Informationen:**

[www.walldorfer-musiktage.de](http://www.walldorfer-musiktage.de)

Programmänderungen vorbehalten!